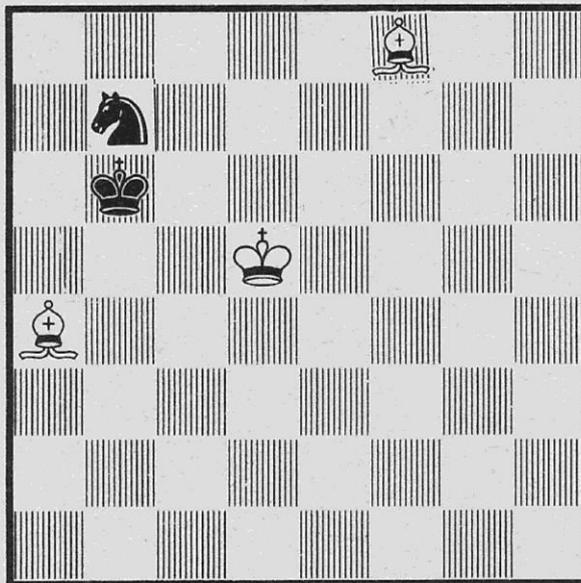


## Computer macht Endspiel-Geschichte

Die nachstehende Diagrammstellung erschien zuerst 1851 auf Seite 62 des klassischen Werks „Chess Studies, or, Endings of Games“ von Kling und Horwitz.



Seit ihrem Erscheinen wurde diese Stellung von allen Autoritäten als Remis-Stellung angesehen. Tatsächlich ist sie es nicht. Der Gewinn für Weiß wurde von einem Computer nachgewiesen. Das geschah am 30. Juli 1983.

Wie der Computer mit dem Material der abgebildeten Stellung (aber nicht von dieser Stellung aus) den Gewinn innerhalb von 50 Zügen erreicht, ist in der nächsten Nummer des einzigen Endspiel-Magazins (EG) nachzulesen. Wer ein Exemplar erhalten möchte, wird gebeten, einen an sich selbst adressierten, freigemachten DIN A-5-Umschlag an A.J. Roycroft, 17 New Way Road, London NW9 6PL, England einzusenden. Beizufügen ist ein Scheck über 1.50 Englische Pfund und einem Äquivalent für den Portobetrag, falls der Umschlag nicht frankiert ist.

**M.G.**

### Internet

<https://www.chess.com/forum/view/endgames/2-bishops-vs-knight-endgame>

[http://www.schaakcomputers.nl/hein\\_veldhuis/database/files/02-1984.%20Schakend%20Nederland.%20J.%20v.d.%20Herik.%20De%20eindspeltheorie%20omver.pdf](http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/02-1984.%20Schakend%20Nederland.%20J.%20v.d.%20Herik.%20De%20eindspeltheorie%20omver.pdf)